

NACHRICHTEN

Strasse ist wieder normal befahrbar

KERNS red. Die Strasse ins Melchtal ist seit Donnerstag wieder uneingeschränkt befahrbar. Sollte sich die Wetterlage im Einzugsgebiet der Melchtalerstrasse akut verschlechtern, ist jedoch eine erneute Sperrung nicht auszuschliessen, heisst es in einer Mitteilung des Gemeindeführungstabs.

Stromausfall nach Kabelschaden

EMMETTEN red. Ein Kabelschaden hat am Mittwochnachmittag in Emmetten zu Einschränkungen in der Stromversorgung geführt. Betroffen waren die Gebiete Stockhütte, Niederbauen und Sagendorf sowie die verschiedenen Bergbahnen, die dahin führen. Um 18.45 Uhr konnten alle Kunden wieder mit Strom beliefert werden. Das defekte Hochspannungskabel wurde noch in der folgenden Nacht ersetzt. Bei den Bergbahnen hat der Stromunterbruch zu keinen grösseren Problemen geführt, wie es auf Anfrage hiess. Sie konnten den Unterbruch mit einem Notstromgenerator überbrücken.

Betrunkener baut Unfall

EMMETTEN red. Mit 1,75 Promille ist ein Autofahrer am Mittwochabend um etwa 21.45 Uhr auf der Dorfstrasse in Emmetten verunfallt. Bei einer Haarnadelkurve kam er rechts von der Strasse ab und krachte ins Strassengeländer.

Das Gelände verhinderte laut Polizeiangaben einen Sturz auf die darunterliegende Strasse. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden ist aber gemäss Polizeiangaben gross. Der Lenker musste den Führerausweis abgeben. Zur Sicherung und Bergung des Fahrzeugs wurden die Stützpunktfeuerwehr Stans sowie ein Abschleppdienst beigezogen.



Das verunfallte Auto am Strassenrand. Bild Kapo NW

Wintersportler und Seilzieher geehrt

ENGELBERG bc. Die Sportler des Klosterdorfs sorgten auch im vergangenen Jahr für positive Schlagzeilen. Allen voran Dominique Gisin mit ihrer Goldmedaille in der Abfahrt an den Olympischen Winterspielen. Grund genug, die Spitzensportler im Rahmen der Engelberger Bundesfeier (siehe Bericht auf Seite 21) für ihre Leistungen zu ehren.

Auch Olympiateilnehmende geehrt

Neben der Abfahrts-Olympiasiegerin wurden auch die Olympiateilnehmenden Michelle Gisin, Denise Feierabend und Fabian Bösch geehrt. Einmal mehr mit hervorragenden Leistungen erwarteten konnten die Biathletinnen Lena Häcki, Lea Fischer und Nadine Matter. Obwohl man sich an die seit Jahren starken Leistungen der Seilzieher gewöhnen könnte, sind sie immer wieder mit viel hartem Training und Verzicht auf viele Annehmlichkeiten verbunden. Fabian Langenstein als Mitglied der Nationalmannschaften in den Gewichtsklassen bis 640 und 560 Kilogramm sowie die dem 560-Kilogramm-Nationalteam angehörenden Thomas Arnold, Xaver Arnold, Christian Arnold und Stefan Matter konnten sich im vergangenen Jahr als Europameister feiern lassen. Aber auch als Klub überzeugte der Seilzieherclub Engelberg und kehrte



Die Engelberger Biathletin Lea Fischer. Bild Corinne Glanzmann

von den letztjährigen Europameisterschaften als Sieger im Open-Turnier in der Gewichtsklasse 560 Kilogramm nach Hause zurück.

Und der nächste Höhepunkt für Engelbergs Seilzieher folgt schon in drei Wochen. Dann wird Engelberg an den Weltmeisterschaften in Amerika die komplette Nationalmannschaft in der Gewichtsklasse bis 580 Kilogramm stellen. Und so ganz nebenbei soll in zwei Wochen der 30. Schweizer-Meister-Titel ins Trockene gebracht werden.

Rückgängig

Wer häufig mit Computern arbeitet, kennt diesen wunderbaren Befehl. Er heisst «rückgängig». Damit kann man so ziemlich alle Aktionen, die man in einem Programm ausführt, wieder ungeschehen machen. Beispiel aus dem Alltag: Ich gestalte eine Zeitungssseite und platziere unten einen Text über vier Spalten und ein 70 Millimeter hohes Bild. Dann merke ich, dass ich den Text lieber oben auf der Seite hätte, und zwar über fünf Spalten mit 80 Millimeter hohem



Adrian Venetz

Bild. Also ändere ich das Layout. Dann merke ich, dass dies doch nicht so eine tolle Idee war und dass ich den Text lieber wieder

BLITZLICHT

unten haben will. Statt nun wieder alles neu zu layouten, mache ich einfach die letzten Arbeitsschritte rückgängig – und schon ist der Artikel wieder am alten Ort. Sensationell einfach. Als wäre nix passiert.

Wie schön es doch wäre, so dachte ich mir kürzlich, wenn es diesen Befehl auch im wirklichen Leben gäbe. Ich hab nämlich – mit Hilfe einer miserablen Anleitung – eine Kommode aus einem Möbelhaus zusammengebaut. Nach etwa 20 Minuten merkte ich, dass etwas nicht stimmte. Ich hatte noch vier Schrauben übrig, aber keine Löcher. Nach eingehender Analyse der Anleitung und Prüfung des halbfertigen Möbelstücks stellte ich mich mit Schrecken fest, dass ich ganz am Anfang ein Brett falsch eingesetzt hatte. Ich musste alles wieder auseinanderschrauben. Die Möglichkeit, den Fehler mit dem Kurzbefehl «rückgängig» auszubügeln, hätte meine Stimmung merklich gehoben, denn ich war drauf und dran, die Kommode mit einem Hammer kurz und klein zu schlagen.

Unkluge Aktionen im Leben rückgängig machen – das wärs doch! Das Spaghettiwasser vergessen zu salzen? Kein Problem: Aktion rückgängig machen bis zum Siedepunkt. Mit dem Hammer auf den Daumen geschlagen? Kein Problem: Aktion rückgängig machen und neuen Schwung holen. Allerdings würde dies die physikalischen Grundpfeiler von Raum und Zeit wohl ziemlich ins Wanken bringen. Jede Aktion, die man rückgängig macht, müsste sich ja zwingend auch auf die Umwelt auswirken. Und das wäre verheerend! Man stelle sich beispielsweise nur mal vor, jeder Autofahrer, der geblitzt wird, würde die Zeit um 30 Sekunden zurückdrehen, damit er etwas auf die Bremse stehen kann. Wir würden innerhalb weniger Tage wohl gleich ins Mittelalter katapultiert...

adrian.venetz@obwaldnerzeitung.ch

ZUM GEDENKEN

*Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.
Rainer Maria Rilke*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem Dädi, Grossdädi, Urgrossdädi, Schwiegervater, Schwager, Götti, Onkel

Hans Burch-Keiser

Oberwilerstasse 2, Wilen (Seefurä Hans)
15. Mai 1927 bis 30. Juli 2014

Nach einem reich erfüllten Leben und grosser Hingabe für die Familie durfte er im Kantonsspital Sarnen ruhig einschlafen.

In stiller Trauer:

Emma Burch-Keiser, Wilen
Hans und Christine Burch-Barmettler mit Familie, Engelberg
Margrit Gasser-Burch mit Familie, Wilen
Esther Ettlin-Burch und Hans Reinhard mit Familie, Wilen
Alice Haussener-Burch mit Familie, Kriens
Andi und Isabelle Burch-Wenger mit Familie, Wilen
Fritz Reinhard und Familie, Kerns
Marie und Sepp Wallimann-Britschgi und Familie, Alpnach

Traueradresse: Emma Burch-Keiser, Oberwilerstrasse 2, 6062 Wilen

Urnenbeisetzung: **Samstag, 9. August, 9.30 Uhr Urnenbeisetzung und anschliessend Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Sarnen.**

Wir bitten Sie, das Kondolieren am Grab zu unterlassen.

Gilt als Leidzirkular.



Kostenlos Gehör testen in nur 5 Minuten.

Dienstag, 05. August 2014
09.00 bis 19.00 Uhr

Coop, Sarnen

Weitere Test-Tage finden Sie auf www.amplifon.ch/Hoerwelt

Hört sich gut an.



GEWUSST WO

5. Klassik-Open-Air Sarnen

«Eine Nacht in Venedig»

**Samstag, 16. August 2014
20.30 Uhr, Seefeld Park Sarnen**

Das beliebte Sommerhighlight und Opernerlebnis in Sarnen seit 5 Jahren. Beim unvergesslichen Sommerabend lädt Sie Daniel Moos mit den Solisten zum Schwelgen in den schönsten Melodien ein.

Regula Rosin, Sopran (Wien)
Renée Schüttengruber, Sopran (Wien)
Flaviano Rossi, Flöte (Mailand)
Giovanni Sanvito, Oboe (Mailand)
Daniel Moos, Klavier/Moderation (Lugano)

Tickets: 041 660 91 18
www.kulturfenster.ch
Karten: Fr. 45.– / Studenten Fr. 25.–

Auch Kleinanzeigen haben Erfolg!

Dachstock in Brand geraten

STANS red. In einem Mehrfamilienhaus im Quartier Steinersmatt in Stans ist am Donnerstag ein Brand ausgebrochen. Die Meldung ging kurz vor 18 Uhr bei der Kantonspolizei Nidwalden ein. Beim Eintreffen der Feuerwehr und Polizei stand ein Teil des Dachstockes, wo sich eine Attikawohnung befindet, in Brand. Im 7-Familien-Haus hielten sich nur noch wenige Leute auf, welche jedoch selbstständig das Haus verlassen konnten. Die Stützpunktfeuerwehr konnte den Brand relativ schnell unter Kontrolle bringen, schreibt die Polizei.

Dank sehr gezieltem Löschmitteleinsatz habe man den Sachschaden möglichst gering zu halten versucht. Zwei Personen wurden vom Rettungsdienst wegen Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Kantonsspital eingeliefert. Der entstandene Sachschaden kann noch nicht beziffert werden. Die Abklärungen der Brandursache ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen.

DEMNÄCHST

Kostenloser Hörtest

SARNEN Am Dienstag, 5. August, macht Amplifon Hörwelt mit dem mobilen Hörtest vor dem Coop in Sarnen Halt. Von 9 bis 19 Uhr beantworten Mitarbeiter Fragen rund um das Gehör und bieten Interessierten einen kostenlosen Hörtest an. Zur Einschätzung des Hörvermögens kann der Test in drei Minuten selbstständig durchgeführt werden. Die Resultate werden dann von den Hörberatern erläutert.

IMPRESSUM

Redaktion Neue Nidwaldner Zeitung/Neue Obwaldner Zeitung (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Redaktionsleiter: Markus von Rotz (mvr); Oliver Mattmann (om), stv. Redaktionsleiter: Adrian Venetz (ve) Leiter Büro Sarnen; Christoph Riebli (cri); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp); red. Mitarbeiter: Matthias Piazza (map).

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch
Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Hans-Peter Hoeren (hoe); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jem, Leiter regionale Ressorts/Reporter-pool); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Neichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visueller Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Stadt/Region: Benno Mattli (bem); Leiterin Newsdesk: André Stössel (ast); Leiter Regionalteil Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).
Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz); Lukas Scharpf (slu, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (hoe); Stadt/Region: Benno Mattli (bem); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sportjournal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Gräter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).
Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern, Verleger: Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch
Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Edi Lindegger, Werbemarkt.
Adressen und Telefonnummern Neue Nidwaldner Zeitung: Obere

Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Stans.
Redaktion: Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch
Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch
Billetvorverkauf: Telefon 041 618 62 70.
Adressen und Telefonnummern Neue Obwaldner Zeitung: Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen.
Redaktion: Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch
Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 661 02 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch
Anzeigenverkauf: Publicitas AG, Obere Spichermatt 12, Postfach 991, 6371 Stans, Telefon 041 619 17 10, Fax 041 619 17 19, Filialleiter: Michael Kraft, Telefon 079 376 00 55, Kundenberater: Miquel Steinger, Telefon 079 643 33 12. E-Mail: stansdirekt@publicitas.ch.
Technischer Kundendienst Anzeigen: Telefon 041 619 17 17. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: Fax 041 429 53 91.
Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.
Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 432.–/6 Monate Fr. 224.–; 12 Monate nur E-Paper Fr. 258.– (inkl. 2,5% MWST).
Die iegendweise geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.